

Werbung und Werbemittel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale**

Band (Jahr): **26 (1966)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Im Berichtsjahr wurden folgende Imprime herausgegeben oder neu aufgelegt:

III. WERBUNG UND WERBEMITTEL

1. Drucksachen und Materialdienst

Drucksachen

<i>Camping in der Schweiz,</i> mit Beilageblatt	deutsch/frz./engl.	50 000 Ex.
<i>Der große Ferienkalender der Schweiz 1966-1968</i> inkl.	deutsch/frz./engl./ital./spanisch	
<i>Wettbewerbskarten</i> (mit den Sujets der Wettbewerbsmonate)	deutsch/frz./engl./ital./spanisch	670 000 Ex.
Spezialausgabe für Agentur Amsterdam	holländisch	40 000 Ex.
<i>Faltblatt mit Wettbewerbsbestimmungen</i>	deutsch/frz./ital.	4 000 Ex.
<i>Die Schweiz von heute</i>	deutsch	20 000 Ex.
	französisch	15 000 Ex.
	dänisch	10 000 Ex.
<i>Glückwunschkarten mit Werbesujets</i> zuhanden der – diplomatischen und konsularischen Vertretungen, – Agenturen (mit Hinweis auf 50jähriges Bestehen der SVZ)	8 Sprachen	60 000 Ex. 20 000 Ex.
<i>Ferienkurse und Ferienlager in der Schweiz 1966</i>	deutsch/frz./engl.	21 000 Ex.
<i>Geschäftsbericht 1965</i>	deutsch	1 500 Ex.
	französisch	700 Ex.
<i>Informationsblätter der Agenturen</i> (als Beilage zur großen Farbbroschüre «Schweiz») – Amsterdam: «Tips voor uw Vakantie in Zwitserland»	holländisch	20 000 Ex.
– New York und San Francisco: «Travel Tips for your Holidays in Switzerland»	englisch	30 000 Ex.
– Paris und Nizza: «La Suisse, pays de vos vacances»	französisch	35 000 Ex.

– Wien: «Kleiner Ratgeber für Ihre Schweizer Reise»	deutsch	5 000 Ex.
<i>Motelliste 1966</i>	d./frz./ital./engl.	20 000 Ex.
<i>Offizielle Straßenkarte der Schweiz</i>	deutsch/englisch	170 000 Ex.
	französisch/ital.	100 000 Ex.
<i>Private Krankenanstalten in der Schweiz</i>	sechssprachig	20 000 Ex.
<i>Schleuderprospekt «Schweiz»</i>	deutsch	75 000 Ex.
	französisch	75 000 Ex.
	englisch	150 000 Ex.
	italienisch	25 000 Ex.
	spanisch	25 000 Ex.
	holländisch	50 000 Ex.
	dänisch	50 000 Ex.
	schwedisch	25 000 Ex.
	portugiesisch	25 000 Ex.
	Sonderausg. USA	50 000 Ex.
	neutral	50 000 Ex.
<i>Unterkunftsverhältnisse für Studenten in den Universitäts- städten der Schweiz</i>	deutsch/frz./engl.	8 000 Ex.
<i>Veranstaltungen in der Schweiz – Sommer 1966, 3 Sprach- ausgaben</i>	deutsch/frz./engl.	32 000 Ex.
<i>Veranstaltungen in der Schweiz – Winter 1966/1967, 3 Sprach- ausgaben</i>	deutsch/frz./engl.	32 000 Ex.
<i>Billettaschen (dem geänderten Format der internationalen Fahrscheine entsprechend) für USA, England und Oesterreich</i>		26 000 Ex.

Plakate

Photoplakat «Winterferien – doppelte Ferien» von Philipp Giegel (SVZ), 4600 Ex. Weltformat für den Aushang in der Schweiz; 10 000 Ex. im englischen Format für das Ausland; 1000 Ex. Kleinformat für den Aushang in den Eisenbahnwagen.
Kleinplakate als Hinweis auf den Ferienkalender, 25 Sujets, Auflage 3700 Ex. (1800 Ex. kaschiert).

Im Berichtsjahr spедиerten wir 2637 Kisten und Container
5929 Drucksachenpakete und
2603 Postpakete

Materialdienst

mit touristischem Werbematerial der SVZ, der lokalen, regionalen und schweizerischen Verkehrsinteressenten, im Totalgewicht von rund 493 Tonnen brutto (450 Tonnen im Vorjahr).

Von unserem Hausgraphiker Hans Kuchler wurden 2 Serien Sommerinserate gestaltet. Die erste stellte in 5 verschiedenen Sujets unser Motto «Reise durch Europa – raste in der Schweiz» dar, die zweite wandelte in 10 Sujets den Slogan «Vor Ihrer Fahrt auf den Mond – eine Fahrt in die Schweiz» in humorvoller Weise ab. Den Agenturen wurden die klischeefertigen Vorlagen zugestellt.

2. Inserate

Sommerkampagne

16 originelle, auf Verse von Fridolin Tschudi gründende Sujets, wurden von Gérard Miedinger aus einer Schaufensterdekoration entwickelt und bildeten die Grundlage für die Winterkampagne. Über 160 klischeefertige Vorlagen gingen den Agenturen zu, die damit einen Vorrat für die nächsten Jahre erhielten.

Winterkampagne

Neu geschaffen wurden gegen 40 Vorlagen für Einzelannoncen in verschiedenen Zeitschriften und Touristikbeilagen von Zeitungen, die direkt vom Hauptsitz bedient wurden, wie z. B. «New York Times», «New York Herald Tribune», «Paris Match», «La Revue des Voyages», «Le Figaro».

Inserate des Hauptsitzes

Der monatliche Pressedienst «*Nachrichten aus der Schweiz*» | «*Nouvelles de Suisse*» | «*Switzerland News*» stellte den in- und ausländischen Zeitungen sowie anderen Interessenten Meldungen aus dem Reiseland zur Verfügung. Da die diplomatischen und konsularischen Posten dieses Material in eigenen Publikationen weiter verbreiteten, erreichte dieser Pressedienst rund 50 000 Adressen.

3. Pressewerbung

und Public Relations

a) Presse- und Artikeldienst

Im weiteren wurde die Inlandpresse mit aktuellen, per Telex übermittelten Meldungen, die Auslandpresse mit sogenannten *Presse-Informationen* und «*Photoblitz*» bedient.

56 deutsche, 17 französische und 14 englische Aufsätze sind neu in unseren *Artikeldienst* aufgenommen worden. Insgesamt versandten wir im Berichtsjahr an in- und ausländische Interessenten 6978 deutsche, 3865 französische und 6323 englische Artikel.

*b) Betreuung von Publizisten
und publizistisch
bedeutsamen Gästen*

Es wurden 1966 – eine bisher nie erreichte Zahl – über 2000 prominente Journalisten, Vertreter von Radio, Film und Fernsehen am Hauptsitz betreut, das heißt Kontakte mit Schweizer Persönlichkeiten vermittelt, Studienreisen und Besichtigungen durch unser Land organisiert. Der Herkunft nach ergibt sich folgende Rangfolge der vom Pressedienst betreuten Besucher:

USA (901), Großbritannien (750), Deutschland (54), Italien (42), Frankreich (36), Tschechoslowakei (33), Indien (21), Brasilien (18), Dänemark (15), Republik Südafrika (14), Kanada (12), Niederlande (12), Argentinien (7), Österreich (7), Thailand (7), Belgien (6), Schweden (5), Spanien (4). Je 1 bis 3 Journalisten kamen aus Aden, Australien, den Bahamas, Bulgarien, Ecuador, Finnland, Guyana, Hong Kong, Japan, Israel, Korea, Nigeria, Norwegen, Pakistan, den Philippinen, Polen, der Türkei, Uruguay, Jugoslawien.

Unter den betreuten prominenten Persönlichkeiten befanden sich der Columnist Walter Lippmann, die italienische Buchautorin Gina Formiggini, der französische Schriftsteller Yves Dartois, der in Alpinistenkreisen bekannte österreichische Publizist Dr. Hans Hanke, der amerikanische Filmregisseur Sheldon Reynolds, das britische Schriftsteller-Ehepaar John und Moira Hawkes und andere mehr.

Die Korrespondenz mit in- und ausländischen Journalisten, Filmschaffenden, Radio- und Fernsehreportern und Redaktionen, welche 1966 Sondernummern oder Sonderseiten über die Schweiz herausgaben, nahm an Umfang weiter zu. Wie in früheren Jahren wurde der Pressedienst von Autoren, Verlagshäusern und Fluggesellschaften mit der Revision von neuen oder neu aufzulegenden Reisehandbüchern und anderen touristischen Publikationen betraut.

4. Photodienst

Das Bildarchiv wurde, um das Reiseland vollständig und unter neuen Aspekten zu zeigen, ergänzt und erneuert. Unsere Photographen brachten 1400 neue Schwarzweiß- und 4500 Farbaufnahmen heim – ein in Anbetracht der ungünstigen Witterung gutes Resultat.

42 500 Vergrößerungen sind im Laufe des Jahres im eigenen Labor hergestellt worden, das heißt 40 000 im Format 18×24 cm zur Bedienung unserer Agenturen, der In- und Auslandpresse sowie der diplomatischen und konsularischen Vertretungen. 2500 weitere Vergrößerungen im Format 24×30 cm bis zur Größe von 100×100 cm waren für die Revue «Schweiz», den Ausstellungsdienst in den SVZ-Agenturen bestimmt oder dienten der Produktionsabteilung als Vor-

schläge für neue Publikationen. Auch alle Vorarbeiten für den Druck des Ferienkalenders und die beiden Plakate «Chumm mit, blib gsund» und «Winterferien – doppelte Ferien» (Aufnahmen Ph.Giegel) sind in unserem Labor ausgeführt worden.

Die Archive der SVZ-Agenturen wurden mit neuen Aufnahmen, die hauptsächlich heimatkundliche und kulturelle Veranstaltungen, aber auch Sportmöglichkeiten zum Thema hatten, versorgt.

Folgende aktuelle Bildberichte mit Texten in mehreren Sprachen sind zuhanden unserer Agenturen und der Presse im In- und Ausland zusammengestellt worden: «50 Jahre Schweizer Mustermesse in Basel», «Funkensontag, ein Fasnachtsbrauch in Liestal», «Eiertütschen, ein Osterbrauch in Zürich», «8. Europameisterschaft der Springreiter in Luzern», «Sherlock Holmes im Broyetal / Conan Doyle-Museum», «Segensontag im Lötschental», «Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest 1966 in Frauenfeld», «Internationales Künstlertreffen im Jura», «100 Jahre Villars-Chesières», «Das größte Glockenspiel der Schweiz», «Auf dem Schienenweg durchs Mittelalter», «James Joyce / Einweihung des Denkmals in Zürich», «Kinderzoo in Rapperswil». Laut unserer Erfolgskontrolle fanden diese Berichte starke Verbreitung.

Die individuellen Anfragen aus allen Teilen der Welt, die bei der Photoausleihstelle eingehen, nehmen von Jahr zu Jahr zu und werden thematisch wie künstlerisch anspruchsvoller. Bei der Zusammenstellung von geeigneten Schwarzweiß-Photographien und Farbendia-positiven für Werbeprospekte, Schul-, Reise- und Souvenirbücher sowie Filmlehrstreifen für ausländische Schulen wurden wir um Mitarbeit gebeten. Wie die eingegangenen Belege zeigen, lohnt sich dieser zeitraubende Einsatz. Die Nachfrage seitens der Schweizer Presse hat in erfreulichem Maße zugenommen; Redaktionen von werkeigenen Hauszeitungen gehören zu den regelmäßigen Kunden und werben mit ihren Artikeln und Bildern für Ferien im eigenen Lande.

Eine in den Schaufenstern der Schweizerischen Kreditanstalt an der Bahnhofstraße in Zürich gezeigte Ausstellung führte, wie bereits unter «Inserate Winterkampagne» erwähnt, zu einer neuen Annoncenserie. Die Schaufenster wurden von G.Miedinger in Zusammenarbeit mit dem Photographen M. Wolgensinger und dem allzu früh verstorbenen Fridolin Tschudi gestaltet. Die gleichen Sujets wurden während der März-Session in Bern für eine Schaufenster-Ausstellung der Kantonalbank in Bern verwendet. Eine Wanderausstellung in den Fenstern der Kan-

5. Schaufensterwerbung

tonalbank von Zürich zeigte in den Monaten März und April SVZ-Plakate aus den Jahren 1920 bis 1965, eine vielbeachtete Schau, die den Wandel des graphischen Schaffens im Dienste der touristischen Werbung veranschaulichte.

Weitere Schaufenster-Ausstellungen konnten wir während des Sommers in zahlreichen Spezial- und Filialgeschäften in der ganzen Schweiz durchführen.

6. Ausstellungen und Messen

a) In- und Ausland

Unsern Stand in der Säulenhalle der Schweizer Mustermesse in Basel stellten wir unter das Motto: «Vor Ihrer Fahrt auf den Mond – eine Fahrt in die Schweiz». Mit humoristischen Zeichnungen zeigten wir, welche Unbill der «Mondtourist» zu gewärtigen hat. Im Gegensatz dazu veranschaulichten farbige Bilder die Vielfalt und die Möglichkeiten des Ferienlandes Schweiz. Ein Alpengarten mit Wegweisern in die zehn touristischen Regionen ergänzte den Stand. Das gleiche Thema wurde in variiert Form am Comptoir Suisse präsentiert.

Unsere Ausstellung «Berg und Mensch», für die neues Material beschafft werden konnte, zeigten wir im Union Carbide Building in New York anlässlich der Eröffnung des Swiss Centers und in den Gärten des Casinos in Monte Carlo während der Schweizer-Woche vom 13. bis 19. September. Dort wurden ebenfalls im SVZ-Ausstellungszelt die Transparentmalereien des Kleinmeisters Franz Niklaus König vorgeführt, umgeben von der SVZ-Schau «Touristische Plakate 1920 bis 1965», die wir bereits in der Schweiz vorher in Engelberg, in Vevey und Martigny unter freiem Himmel aufgestellt hatten.

b) In Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung

Wir beteiligten uns an folgenden Messen:

- | | |
|------------------|--|
| 30. 4.– 8. 5. | Messe Hannover |
| 28. 5.– 11. 6. | Schweizerische Industrieausstellung in Moskau
(Lieferung von touristischem Werbematerial) |
| 21. 6.– 9. 7. | Internationale Messe in Tel-Aviv |
| 16. 9.– 1. 10. | Internationale Messe in Algier |
| 17. 11.– 10. 12. | 1. Internationale Asiatische Messe in Bangkok/Thailand |

c) Diverse Ausstellungen und Messen

Vom 26. August bis 4. September fand in *Wels* (Oberösterreich) wiederum eine *Internationale Messe* statt. Neben 10 andern Ländern beteiligte sich auch die Schweiz mit einer Sonderschau, an der die Schweizer Mustermesse, die Swissair und die SVZ vertreten waren.

An der *Innsbrucker Messe*, die vom 24. September bis 2. Oktober statt-

fand, haben wir uns in Zusammenarbeit mit unserer Agentur Wien beteiligt.

Für die wöchentlichen «Verkehrsmittelungen» des Landessenders Bero-
münster sowie für «Le carnet du touriste», dem westschweizerischen
Pendant zu dieser Sendung, lieferten wir die Manuskripte. Entspre-
chend ihrer Informationsaufgabe haben unsere Landessender und das
Schweizer Fernsehen große sportliche und touristische Veranstaltungen
übertragen; bei besonderen Anlässen, wie den internationalen Damen-
skirennen in Grindelwald und den Lauberhornrennen in Wengen,
wurden die schweizerischen Sendungen über das Eurovisionsnetz aus-
gestrahlt. Fernsehen und Radio verdienen für diese Unterstützung
unseren Dank, ganz besonders aber für verschiedene Sendungen, die
unmittelbar die Arbeit der SVZ darstellten. So befaßte sich das Fern-
sehen in einer halbstündigen Darbietung mit der Werbemittel-Produktion
des Hauptsitzes und brachte auch längere Ausschnitte aus der Mit-
gliederversammlung der SVZ im Kloster Engelberg.

In Fortsetzung der erfolgreichen Wettbewerbsendung «La grande
ascension» strahlte Radio Lausanne während dreier Monate wöchent-
lich eine neue mit «Drôle de numéro» betitelte Sendung aus, bei wel-
cher das Publikum die Nummer eines eigens von der PTT an einem
Kurort eingerichteten Telephonapparates erraten mußte. Ein sehr
schwieriger, mit hohen Preisen dotierter und deshalb von einem hohen
Prozentsatz der Hörer mitverfolgter Wettbewerb.

Im Berichtsjahr hat unser Pressedienst Fernsehfilmteams aus einer gan-
zen Reihe von Ländern, darunter der Tschechoslowakei, Finnland,
Kanada und den USA betreut. Ed Drews von der Dudley Productions
Ltd. in Hollywood verwirklichte mehrere halbstündige farbige Fern-
sehprogramme im Rahmen der Serie «Wide Wide World». Richard
Reddy, Pasadena, Kalifornien, drehte den farbigen Fernsehfilm «Auf
den Spuren Mark Twains», und eine Gruppe von Filmleuten der King
Broadcasting Company in Seattle filmte mehrere Szenen für das farbige
TV-Programm «Crown Window in Europe». Für die farbige Fernseh-
folge «The Dating Game» (Chuck Barris Productions, Hollywood)
wurden im Dezember mit Tommy Roe in der Starrolle einige Episoden
in Zürich und im Kanton Graubünden gedreht.

Es stehen für den Vortragsdienst in der Schweiz und für die Agenturen
seit dem letzten Jahr 20 000 neue Farbendiapositive, nach Regionen

7. Radio und Fernsehen

8. Vortragsdienst

geordnet, zur Verfügung. Die Abgabe erfolgt im Ausleihdienst, besonders an Studenten, die im Ausland Vorträge über die Schweiz halten. Ebenfalls sehr beliebt und praktisch für Vorträge sind die Bibliovisionsbände «Schweiz» und «Die Alpen». Die Agenturen organisierten Vorträge mit eigenen Referenten. Besonders erwähnt sei unter diesen Herr Anton R. Lendi, der schon seit vielen Jahren für die SVZ in Kanada tätig ist und 1966 auf seiner Vortragstournee über 48 000 Kilometer zurückgelegt und dabei an 165 Orten die Schweiz in Bild und Ton vorgeführt hat. Er ist ferner über ein Dutzend Mal an kanadischen Radio- und Fernsehsendern aufgetreten.

9. Film Neuproduktion

Die Synchronisierungsarbeiten am neuen 35-mm-Eastman-Color-Film, betitelt «*Im Lauf des Jahres*», haben ihren Abschluß gefunden, womit dieser Breitleinwandstreifen ab 1967 für die Kinos im Hauptsitz der SVZ sowie im Schmalformat in unseren Agenturen, den diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Schweiz im Ausland usw. bereitliegen wird.

Zwei weitere 35-mm-Filme, «*Die Schweiz als Gastland*» und «*Cantilena Helvetica*», konnten im Bildteil termingemäß fertiggestellt werden. Nach erfolgter Vertonung sollen sie im Frühjahr 1967 zum Einsatz kommen. Für *Kinoreklame-Aktionen* wurde der erste 1-Minuten-Streifen mit Titel «*Ferien in der Schweiz*» geschaffen.

Auswertung

Das stark gekürzte Budget ließ im Berichtsjahr lediglich die Herstellung von 85 Kopien zu für den Inlandverleih, den Bedarf unserer Agenturen, der diplomatischen und konsularischen Vertretungen usw. Gegen 100 Kopien wurden regeneriert. Für Vorführungen an Lehrinstituten in den USA stellten wir der American Society for Friendship with Switzerland in New York 20 Streifen zur Verfügung (es wurden 100 Kopien angefordert). Schmalfilme aus unserem Archiv wurden wiederum in großem Umfang zahlreichen Verkehrsinteressenten, Vereinen, Instituten und Institutionen, Hotels sowie Handels- und Industriefirmen für deren Veranstaltungen und Public-Relations-Aktionen überlassen. Als Beispiele zitieren wir: CIBA Deutschland-Aktion; SA Ateliers Séchéron Australien-Campagne; Knorr Nahrungsmittel AG; Kaspar Winkler AG; Centre d'Etudes industrielles, Genève; Centre international de formation de l'Industrie horlogère Suisse, Genève; SBB; PTT; Swissair; BLS; Schweizer Reisekasse; Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft Winterthur usw. Zu erwähnen sind auch Vorführungen mit

unserem Material in Griechenland vor insgesamt rund 100 000 Zuschauern (nicht eingerechnet jene, die diese Vorführungen am griechischen Fernsehen verfolgten). Eine Anzahl 16-mm-Kopien sind vom Education Department of Western Australia übernommen worden. Im *Kinoverleih des In- und Auslandes* befinden sich weiterhin sechs unserer neueren 35-mm-Farbtonfilme. Unser 35-mm-Film «Neiges» konnte nun auch als Beiprogrammstreifen in Frankreich placiert werden. Erwähnenswert sind auch die Vorführungen mit unseren Normalfilmen in Lichtspieltheatern Zentralamerikas (speziell in Guatemala und Costa Rica) sowie in Peru (Semana Suiza in Lima). Unsere Filme sind nach zuverlässigen Erhebungen im Berichtsjahr vor rund 12 Millionen Zuschauern gezeigt worden.

Die *Televisions-Auswertung* unseres Filmes «The happy pace of Switzerland» (Kleine Schweizer Fahrt in C-Dur / Condor-Film Prod.) ist für die USA und Kanada einem Großverleiher übertragen worden, so daß er auf Millionen von Fernsehapparaten zu sehen sein wird. Dank den Bemühungen unserer Botschaft in Lissabon wurden unsere Streifen «Vacances sur mesure», «Haute école du ski» und «Uma volta pela Suíça com Rossini» (Kleine Schweizer Fahrt...) durch den TV-Sender der Sociedade Rede Portuguesa für laufende Sendungen übernommen.

Der SVZ-35-mm-Farbtonfilm «Ferien nach Maß» (Kern-Film-Prod.) wurde am Filmwettbewerb der Internationalen Fremdenverkehrs-Filmtage in Gmunden (Österreich) mit dem *1. Preis* (Goldener Schwan) ausgezeichnet. Ein weiterer *1. Preis* (Goldmedaille) wurde dem von uns angekauften Film «Le Cervin» (von Dr. Rudolf Taugwalder) am Festival internazionale del Film turistico in Mailand zugesprochen. Ausgezeichnet wurden sodann am Festival des touristischen Films in Marseille die durch die SVZ eingesetzten Streifen «Valais, pays des contrastes» (Gemeinschaftsproduktion von Kern-Film für Walliser Verkehrsverband/PTT/Walliser Propagandastelle für landwirtschaftliche Erzeugnisse) und «Une cloche pour Ursli» (Condor-Film-Prod. für Verkehrsverein für Graubünden).

Prämierungen

Zum erstenmal seit vielen Jahren ist die Schweiz als Hauptschauplatz zweier Großfilme Hollywoods gewählt worden, wobei die Vorarbeiten für die Aufnahmen und für die Unterkunft der Darsteller und der technischen Hilfskräfte – insgesamt 180 bis 200 Personen – durch unseren Pressedienst geleistet wurden. Bisher verwirklicht wurden einige

Spielfilme

Episoden des Großfilms «The Bells of Hell go ting-a-ling-a-ling...» (Mirish/United Artists) in den Kantonen Waadt und Wallis. Weitere Aufnahmen sind für 1967 unter anderem auch in der Nordostschweiz geplant.

Die Filmgesellschaft Warner Brothers drehte in Zürich und im Engadin die Außenaufnahmen zu dem 70-mm-Panavision-Breitwandfilm «The Assignment».

Vom 8. bis 25. März weilte eine 17köpfige Filmmannschaft aus Bombay (Indien) im Skigebiet von Lenzerheide, um dort Winterszenen für den Großfilm «Around the world in Ps. 75» zu drehen. Dieser Film spielt in einigen wenigen Ländern, und die Schweiz wurde für das Finale ausersehen. Unser Pressedienst war bei den Vorarbeiten maßgeblich beteiligt und konnte verschiedene Reportagen über dieses Projekt in der Presse des In- und Auslandes sowie in der Schweizer Filmwochen-schau und im Schweizer Fernsehen unterbringen.

Dokumentar- und Reisefilme

Unser Pressedienst organisierte Reise- und Aufnahmeprogramme für touristische Kurzfilme, die durch Vermittlung von Fluggesellschaften auf der ganzen Welt gezeigt werden sollen. Aufträge dieser Art wurden an private Produzenten in England und Kanada von den Fluggesell-schaften BOAC, BEA und Air Canada vergeben.

Der abendfüllende Film «The Four Worlds of Switzerland», welcher auf die vier Landessprachen und Kulturgebiete der Schweiz hinweist, wurde während des Sommers vom amerikanischen Produzenten Alfred Wolff unter unserer Mithilfe verwirklicht.

Eine Probevorführung des ersten in der Schweiz gedrehten touristischen Breitwandfilmes, nämlich des abendfüllenden Streifens «The Grand Tour of Switzerland» von André de la Varre, Hollywood und Wien, wurde von uns in Zürich veranstaltet.

10. Auskunftsdienst am Hauptsitz

Der Auskunftsdienst erteilte schriftliche und mündliche Auskünfte über Grenzformalitäten, Reisen mit Bahn und Auto (Reiserouten, Billettpreise, Zusammenstellung von Fahrplänen), Unterkunft in Hotels und Pensionen, in Motels, auf Campingplätzen, in Jugendherbergen, Massenlagern und Ferienwohnungen, über kulturelle und sportliche Ver-anstaltungen, Sport- und Exkursionsmöglichkeiten, Privatschulen, staatliche Erziehungs- und Bildungsanstalten, Kinderheime, Erholungs-heime, Kuranstalten, Ferienkurse und Ferienlager usw. Wir haben das sich steigernder Beliebtheit erfreuende Verzeichnis der autolosen Kur-

orte neu aufgelegt und erweitert. Die Broschüre umfaßt jetzt 12 Seiten und trägt den Titel «Kurorte und abseits gelegene Hotels ohne Autoverkehr».

Unser Auskunftsdienst stellte die unter «Werbung und Werbemittel» aufgeführten verschiedenen Veranstaltungslisten her, so die Broschüren über die Sommer- und Winterereignisse, den Terminkalender für die Revue «Schweiz» und die Sonderausgaben für die Ereignislisten der Alpenraumwerbung und der OSEC-Messeprospekte.

Die «*Mitteilungen der SVZ*» erschienen im Laufe des Monats September und zu Jahresende in zwei Sammelausgaben für 1966 und wurden in je rund 1200 Exemplaren an die Mitglieder der SVZ, die Bundesbehörden, Parlamentarier und weitere Adressaten verschickt. Dieses interne Bulletin orientiert über die wichtigsten touristischen Entwicklungen im In- und Ausland.

Revue «Schweiz – Suisse – Svizzera – Switzerland». Der Slogan «Reise durch Europa – raste in der Schweiz» blieb auch der Revue Leitmotiv für das Berichtsjahr. Sämtliche Regionen konnten dabei wohlabgewogen berücksichtigt werden, nicht zuletzt dank des großzügig ausgebauten Photodienstes der SVZ. Eine ganze Reihe von alpinen Aufnahmen, die im «Jahr der Alpen» gemacht wurden, konnten 1966 in der Revue ausgewertet werden. Die im Vorjahr von uns mitorganisierten Jura-wanderungen fanden im Juniheft ihren Niederschlag. Ein ausführlicher Bildbericht über die Eröffnung des Swiss Center in New York stand im Mittelpunkt des Augustheftes. Die beiden großen Auslandnummern ermöglichten es, durch den Fortdruck von Farbbeilagen auch die Inlandhefte auf rationelle Weise besser auszustatten. Gesamtauflage: 12 Inland- und 2 Auslandnummern, insgesamt 221 000 Exemplare.

Zusammen mit den schweizerischen Transportunternehmungen, der Swissair, den lokalen und regionalen Verkehrsvereinen organisierten wir Studienreisen für Reisebürofachleute (Schalterpersonal) aus Deutschland und Österreich (22 Teilnehmer), aus Dänemark (12 Teilnehmer), aus Holland und England (20 Teilnehmer). Eine Studienreise der «Rail Tours Holland» führte vom 12. bis 18. September nach Brunnen. In Zusammenarbeit mit den PTT-Betrieben organisierten wir für das Schalterpersonal des DER eine Studienreise (Swiss Alpine Tour) vom 19. bis 25. September. Für eine Studien- und Informationsreise des Bayrischen Heilbäderverbandes stellten wir das Programm zusammen

11. Eigene Organe

12. Studienreisen für Reisebürofachleute

und übernahmen die Organisation; ferner wirkten wir an zahlreichen, von der Swissair durchgeführten Studienreisen für IATA-Agenten aus verschiedenen Ländern mit.

13. Besondere Aktionen

Eröffnung Swiss Center New York

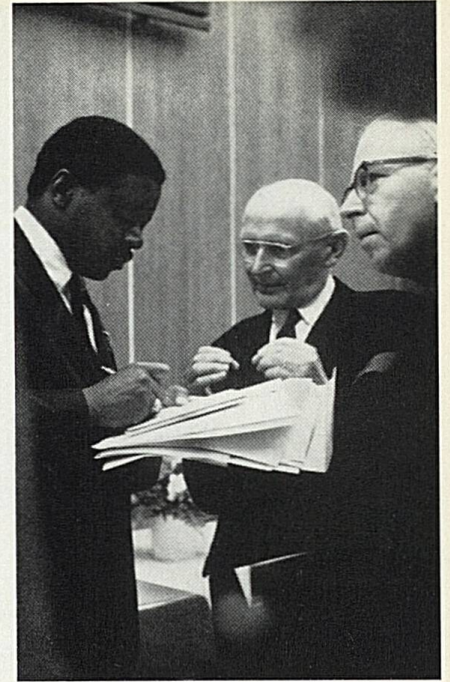
In der Woche vom 19. bis 26. Juni fand die feierliche Eröffnung des Swiss Center in New York statt, das, wie im letzten Bericht erwähnt, an allerbesten Lage an der Fifth Avenue in einem von den drei Partnern – Schweizerischer Bankverein, Swissair, Schweizerische Verkehrszentrale – auf 61 Jahre gepachteten Hochhaus untergebracht ist. Frau Lindsay, Gattin des Bürgermeisters von New York, und Herr Prof. Dr. Friedrich Traugott Wahlen, Delegierter des Schweizerischen Bundesrates, nahmen die feierliche Eröffnung vor, zu der eine Reihe namhafter Persönlichkeiten aus den USA und der Schweiz erschienen waren, unter anderen auch die sechs letzten USA-Botschafter in Bern. Die SVZ wurde vom Präsidenten der Swiss Center Inc., Herrn Dr. Victor Umbricht, Delegierter des Verwaltungsrates der CIBA, mit einem großen Teil der Organisationsarbeiten beauftragt, indem unser Agenturchief in New York für den Ablauf der Feierlichkeiten, der Hauptsitz in Zürich jedoch für Ausstellungen, Public Relations und Pressedienst verantwortlich war. Neben einem vielbeachteten Vortrag von alt Bundesrat Wahlen über die Beziehung der Schweiz zu den Vereinigten Staaten von Nordamerika, der unter «Werbung und Werbemittel» erwähnten SVZ-Ausstellung «Berg und Mensch» im Union Carbide Building und «Schweizer Photographie» in der Grand Central Station fanden besonders die Basler Trommler- und Pfeifergruppen sowie das vom Stadtpräsidenten von Zürich dem Bürgermeister von New York überreichte Schwanenpaar, das in einem Teich des Central Parks ausgesetzt wurde, Beachtung. An verschiedenen Veranstaltungen wurde die Freundschaft zwischen den mächtigen USA und dem kleinen Schweizerland unterstrichen, besonders in Ansprachen des schweizerischen Botschafters Schnyder und des Generalkonsuls Dr. Lacher. Bei der Eröffnungsfeier wurde Frau Lindsay durch den Präsidenten der SVZ, Herrn Ständerat Despland, und den Direktor eine Atmos-Uhr überreicht.

Prominente Gäste

Die SVZ hat als erste Organisation *Mrs. Jacqueline Kennedy*, die mit ihren Kindern Mitte Januar für einen einmonatigen Aufenthalt in der Schweiz in Gstaad eintraf, einen herzlichen Willkommensgruß entboten, begleitet von einer Buchgabe und einem für Caroline und John-



Festliche Eröffnung des neuen Swiss Center an der Fifth Avenue in New York



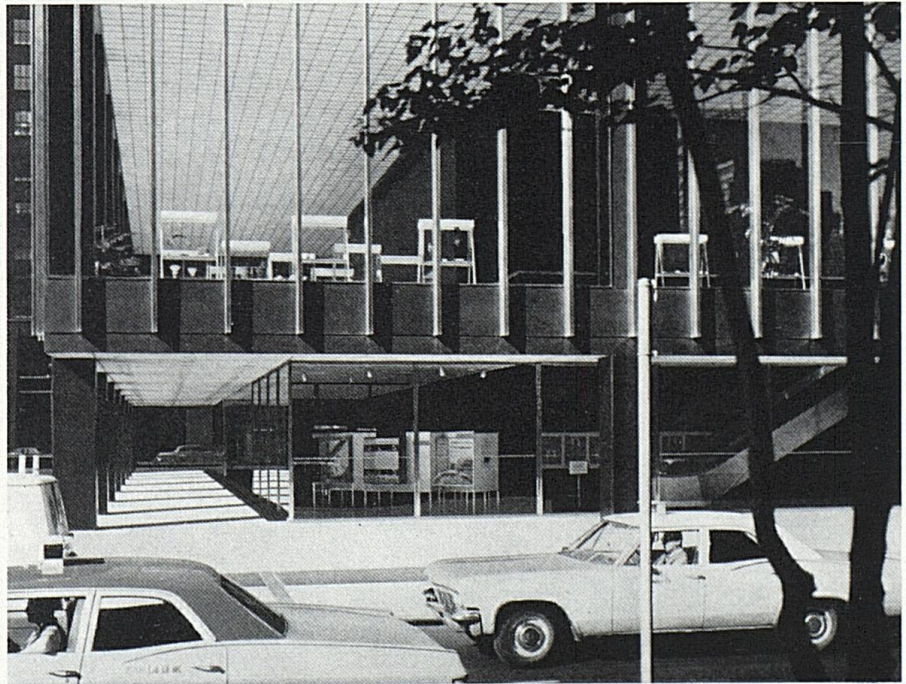
Alt Bundesrat Prof. Dr. F. T. Wahlen



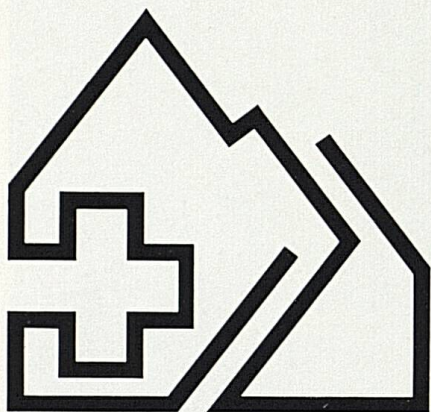
Herr Ständerat Despland, SVZ-Präsident



Mrs. Lindsay nimmt das Geschenk der SVZ, eine Atmos-Uhr, entgegen

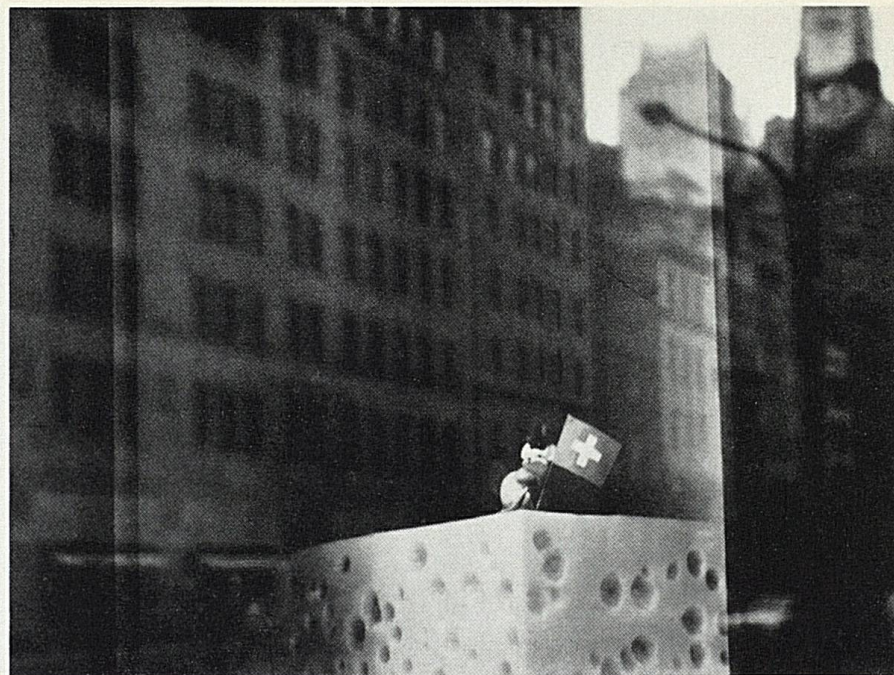


Die SVZ-Ausstellung «Berg und Mensch» im Union Carbide Building und . . .



SALUTE TO SWITZERLAND

Motto . . .



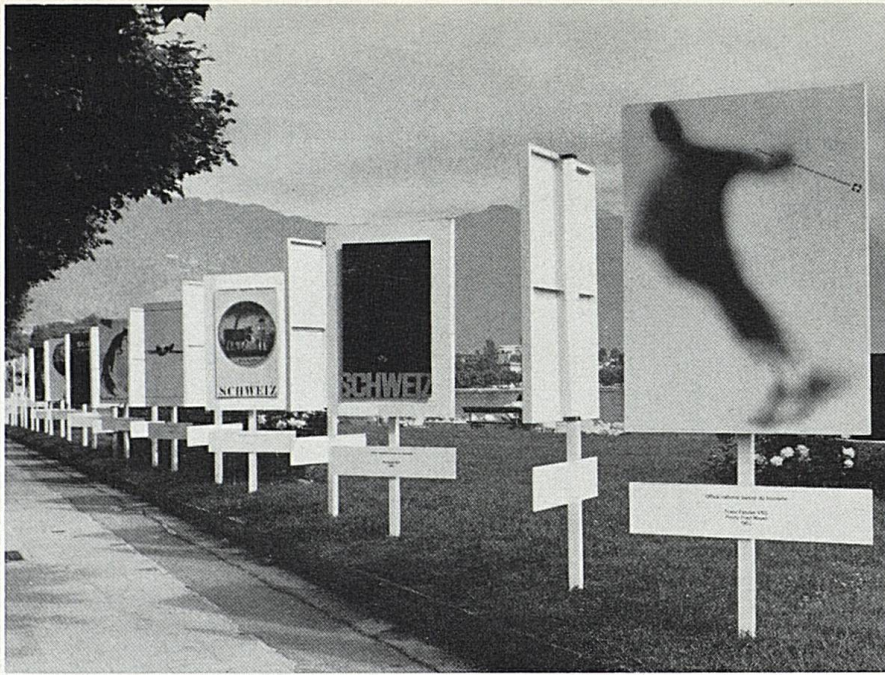
. . . der originellen Schaufensterdekoration des weltberühmten Tiffany



. . . eine Ausstellung «Schweizer-Photographie» in der Grand Central Station fanden große Beachtung



Informationsraum im Erdgeschoß des Swiss Center, rechts Auskunftsstelle des Swiss National Tourist Office



Ausstellung touristischer Plakate in Vevey . . .



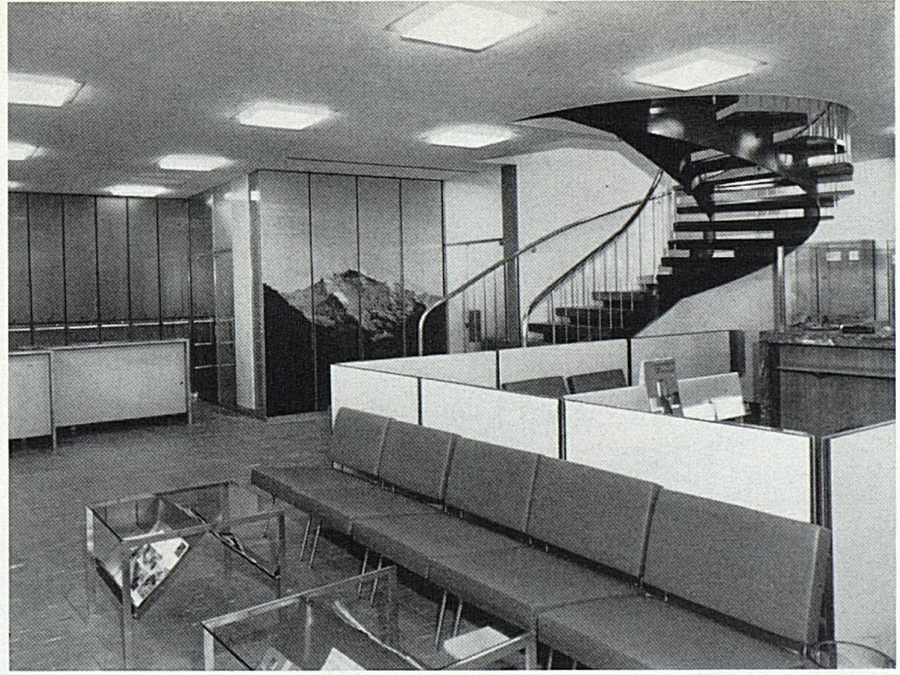
Schweizertag am Filmfestival in Cannes



. . . und in Monte Carlo im Rahmen der Jahrhundertfeierlichkeiten anlässlich der Schweizer Woche



Schaufensterdekoration mit Wintersujet



Blick in den modern eingerichteten Informationsraum der SVZ im Swiss Centre London



SVZ-Plakatschau anlässlich der Mitgliederversammlung im Kloster Engelberg



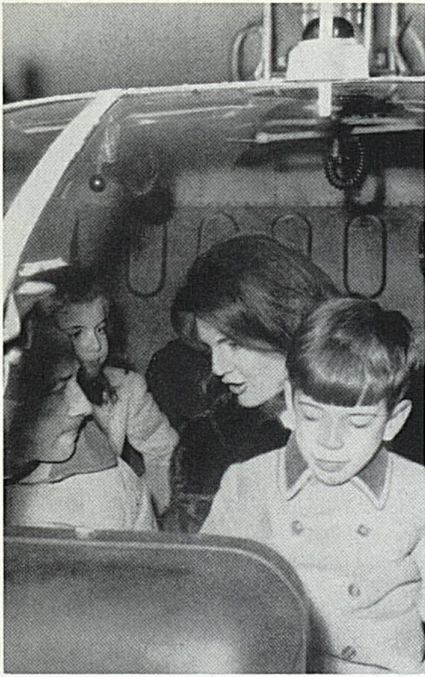
Bürgenstock: «Elégance Suisse» mit SVZ-Aktion «Ein Wochenende in der Schweiz»



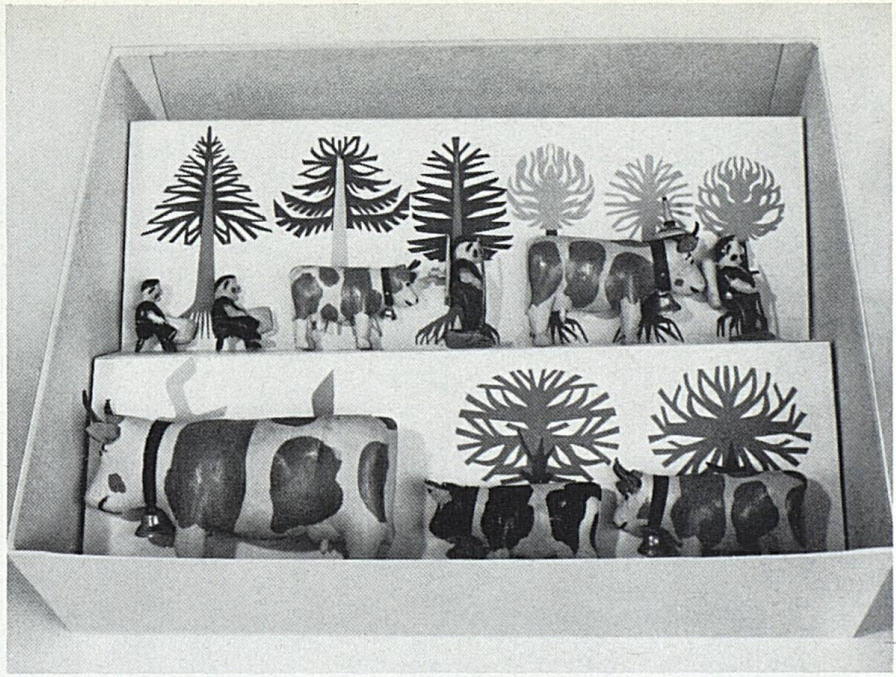
Arbeitslager für junge Künstler im Jura



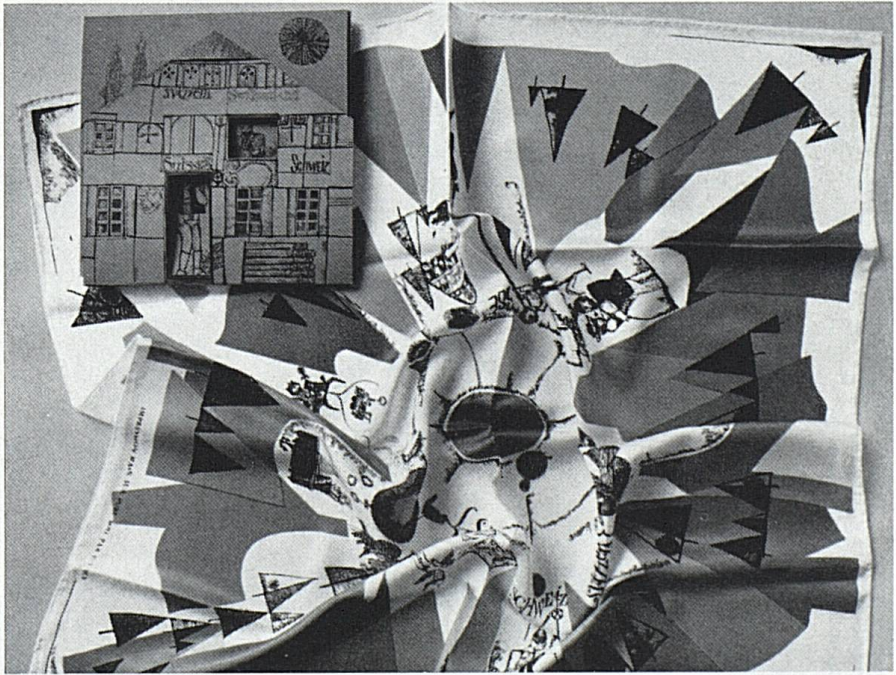
ASTA-Kongreß in Seattle mit «Barry»



Prominente Wintersportgäste
vor dem Flug ins Berner Oberland



Willkommensgruß der SVZ für Caroline und John-John Kennedy



Das von René Creux entworfene Seidenfoulard, ein neues Souvenir der SVZ



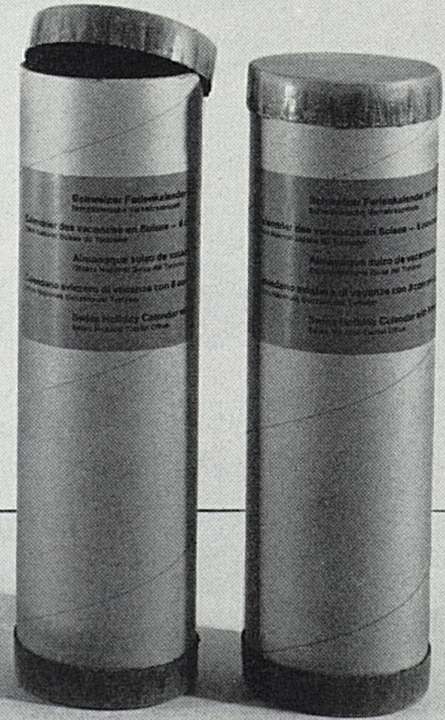
Oktober September

1966-1968



Der grosse Schweizer Ferienkalender
 Grand calendrier suisse des vacances
 Il grande Calendario svizzero di vacanze
 El gran almanaque suizo de vacaciones
 The Big Swiss Holiday Calendar

8 Wettbewerbe, mit 8 Chancen für 4 Wochen Gratisferien in der Schweiz.
 8 concours, 8 chances de gagner 4 semaines de vacances en Suisse.
 8 concorsi a premio, con 8 occasioni per 4 settimane di vacanze gratuite in Svizzera.
 8 concursos, con 8 oportunidades de ganar 4 semanas de vacaciones gratuitas en Suiza.
 8 contests, with 8 chances for 4 weeks free holiday in Switzerland.



Der große zweijährige Ferien- und Wettbewerbskalender der SVZ; Wettbewerbskartenserie und Wettbewerbsunterlagen

TRAVEL IN EUROPE **VACATION IN SWITZERLAND**



The Swiss have been getting ready for you for more than three centuries...

Stay a week.

The rugged mountains of Switzerland have been an inspiration to artists, poets, and writers for centuries. It is a land of beauty and peace, a land where you can relax and enjoy the finest scenery in the world. Switzerland is a land of peace and beauty, a land where you can relax and enjoy the finest scenery in the world. Switzerland is a land of peace and beauty, a land where you can relax and enjoy the finest scenery in the world.

- Please send me the brochures:**
- International guide brochure
 - Swiss information brochure
 - Swiss travel brochure
 - Swiss travel brochure
 - Swiss travel brochure
 - Swiss travel brochure

THE SWISS TOURIST BOARD, 1000 Zurich, Switzerland

ST

Se Dem om i Europa

hvil ud i Schweiz

Gæstfri munde i Nordspanien

HOTEL BRUNNEN

HOTEL BRUNNEN

HOTEL BRUNNEN

scrigno del Reich **Percorri l'Europa - sosta in Svizzera**

Roam the Continent



rest in Switzerland



100 years Swiss Independence

LEUKERBAD

Reis door Europa

rust uit in Zwitserland



rust uit in Zwitserland



CASA DEL SALOTTO

STILE QUALITÀ ECONOMIA

BIBERIA - RESTAURANT

DREHER

con orchestra serale

Einige der von Hans Küchler (SVZ) entworfenen Inseratensujets aus der Sommerkampagne . . .



Switzerland

Contact your TRAVEL AGENT for administrative arrangements and the Travel Allowance Information. Swiss National Tourist Office, Samea Centre, 1 New Coventry Street, London W1 1 Tel: 01-24 9821

IMPORTANCE OF TOURISM WELL REALISED IN SWITZERLAND

TOURISM is not only industry, it is an idealism. This is a slogan which is true throughout the world but particularly so in Switzerland. In a country where the natural beauty has been preserved, the value of tourism is realized in the national economy. In Switzerland tourism is the second most important "export" product and, at such, it receives the consideration which it deserves.

It may be said that Switzerland leads the field in European tourism, although in England, America, and elsewhere it has a long tradition. However, Switzerland was the first country in Europe to provide the facilities for 24-hour service and it was already doing this in the 19th century. Mountain climbing and the values of the mountains are benefits which have made the Alps a national asset and their requirements led to the creation of hotels and the modern of hotel-keeping which has since spread as an export to the rest of the world.

To say that the Swiss are a nation of hotelkeepers is not true, but it is true to say that the Swiss have led the world in the business of hotel management. More than a quarter of a million hotels are combined in Switzerland and the hotel industry is the largest industry in the country. As a consequence, it has a large proportion of the population which is employed in the hotel industry and it is a highly developed industry in terms of efficiency, the services provided, and the quality of the service.

That which has been mentioned here and elsewhere has been mentioned also in the Swiss Tourist Office. The Swiss Tourist Office is a central organization and it is the responsibility of the Swiss Tourist Office to provide the information which is needed by the tourist. The Swiss Tourist Office is a central organization and it is the responsibility of the Swiss Tourist Office to provide the information which is needed by the tourist.

PRETTIGE VAKANTIE

Wintervakantie in Zwitserland - dubbele vakantie

Met skis in het goud verzopen lig je opnieuw uw wintervakantie.

Zwitzerland

National Swiss Vacation Bureau
Amsterdam, Koopmans 11, Tel. 22 25 23

Winterferien - doppelte Ferien

Die Schweiz im Winter

Schweiz

Zum Wintersport hat sich schon längst der Export nach der Schweiz entwickelt.

Frankfurt am Main, Hotel am Park



Switzerland has one of the world's best National Tourist Offices, which provide information both oral and written in both German and French. It also has one of the best transportation systems in the world. The Swiss Federal Railways provide a comprehensive and efficient system of transport, a network of roads, and a highly developed system of air transport.

Switzerland offers the skiers knowing that they will receive the most competent, conscientious and service. Travel agents who know this and Switzerland will secure in the knowledge that they will have the most reliable and most efficient service in the world.

Winter Holidays twice as grand, in Switzerland

Fashion in most Swiss resorts, in first getting the latest fashions.

Switzerland

Further information from your TRAVEL AGENT or the Swiss Embassy, 6 Abchurch Lane, London E.C. 4

Vacaciones de invierno - vacaciones dobles

Si con esquí aprendes a saltar, sentirás el encanto de volar.

Suiza

Información en su agencia de viajes Oficina Nacional Suiza del Turismo Edificio España, Avenida José Antonio 84, 1º Madrid-13, tel. 247 06 36

Vacanze invernali vacanze celestiali...

Svizzera

... und der Winterkampagne (Text: Fridolin Tschudi, Gestaltung: Gérard Miedinger)

Kulturelle Anlässe

Konzerte und Theater

Veranstaltungen in der Schweiz Winter 1966/67 und Vorschau auf den Sommer 1967

1967 - Internationales Jahr des Fremdenverkehrs Reisen, nicht reisen

Moments pour l'été 1967

Veranstaltungskalender für die Sommer- und Wintersaison



Prämierung des Winterplaketes von Ph. Giegel (SVZ) durch das Eidg. Dep. des Innern

Hints for your
Holidays in Switzerland

Summer Sports

The leaflet shows Holiday Resorts, published by the Tourist Office, gives a list of summer holiday spots they offer.
A good picture of Switzerland and the conditions of holiday sports is also given in the brochure showing illustrations in wonderful colours.

Trains
Covered resorts are found at Geneva, St. Gall, St. Moritz, the complete list of resorts with train routes in the Hotel Guide. The local inquiry Offices give details as to the routes, etc.

Covering
Cakes or pastries can be brought into Swiss territory. The Swiss Railways grant special rate transportation for registered, accompanied baggage and out-of-pocket (cakes packed in rucksacks or in the same as those shown on page 6 for bicycle weighing 15 lb or less).

Cycling
Far from discouraging the cyclist, Switzerland is an ideal land, offering an endless variety of scenery (thousand miles of road). Tourist cycles are readily available without formalities or Swiss customs, subject to motor vehicles and as such are subject to the same rules as those of the States of the Swiss Confederation.

Switzerland
Switzerland is a member of the European Economic Community. The number plates in use in Switzerland are as follows:
Switzerland: 6-12
up to 2 hours: 1-2
2-4 hours: 3-4
4-6 hours: 5-6
6-12 hours: 13-24
For further information (address, reservation, etc.) see the leaflet.

Canoeing
Switzerland has, for a long time, attracted a large number of special boats available in the mountains. The "Hochalpen Boot des Clubs de C" has published a booklet, giving full particulars of the boats.

Canoeing
Switzerland has, for a long time, attracted a large number of special boats available in the mountains. The "Hochalpen Boot des Clubs de C" has published a booklet, giving full particulars of the boats.

Swiss National Tourist Office, 458, Strand, London, W. C. 2
Official Agency of the Swiss Federal Railways

Kleiner Ratgeber
für Ihre Schweizer Reise

Tips for uw
Vakantie in Zwitserland

Accommodate

Hotels
Het totale aantal hotels en pensionen bedraagt ongeveer 7400 met ca. 180.000 bedden. 25.000 restaurants, café's en eetgelegenheden.
De Zwitserse hotels hebben een goede keuken, zijn betrouwbaar en laten hotel dien wel een goede indruk maken. Het merendeel der hotels is gevestigd in de bergen.
Er zijn ook hotels in de plattelanden.
Van de 250 minerale bronnen, die de grootste kracht van de Zwitserse toeristische industrie vormen, worden 100 van het toerisme gebruik gemaakt. Een groot aantal van de verchloofde kwalen, welke worden ondergaan, is openbaar.

Verkeersmiddelen
Verschillende universiteiten en 3 van de grootste universiteiten in Zwitserland zijn te vinden in de Zwitserse Alpen.
De Zwitserse Alpen zijn een van de mooiste landschappen ter wereld. Er zijn vele plaatsen in de Zwitserse Alpen waar men kan genieten van de natuur en de schoonheid van de bergen.

Wintersport
De Zwitserse wintersport is een van de mooiste wintersporten ter wereld. Er zijn vele plaatsen in de Zwitserse Alpen waar men kan genieten van de natuur en de schoonheid van de bergen.

Wintersport
De Zwitserse wintersport is een van de mooiste wintersporten ter wereld. Er zijn vele plaatsen in de Zwitserse Alpen waar men kan genieten van de natuur en de schoonheid van de bergen.

Schweizer Verkehrsstellen, W. 1, Kienstrasse 20
Telefon 52 74 05 06

Travel Tips for your
Holidays in Switzerland

Accommodation

Hotels
General Hotel Guide published by Swiss Hotel Association available from the Swiss National Tourist Office (SNTO). This guide also includes information on Hotels, Guest Houses, Meublé houses with breakfast only.
Motor
A listing of some 60 motels available from SNTO.
Youth Hostels
There are for young people under 26 years of age. A list is available from SNTO.
Camping
Camping is usually permitted on authorized camping sites only. A list is available from the Swiss National Tourist Office.

Education

Publications are available from SNTO on:
Private Schools, Summer Schools and Camps,
Universities, Children's Homes.

Sports

Golf
Switzerland has 26 courses, ideally situated, so that playing golf in this country combines the pleasure of the game, the enjoyment of a beautiful landscape and the benefit of a bracing climate. In addition, there is an excellent districting number of miniature golf courses. List available at SNTO.
Apres-Ski
Ideal opportunities for bathing and swimming are found at all altitudes. Lakes and bathing beaches have been established along lakes and rivers. Lakes where natural pools were not available, artificial ones have been built for the enjoyment of holiday makers. Most bathing lakes are open from June to September or even longer in lower regions; they are equipped for all kinds of aquatic games and sports. Many resort hotels have their own heated pools, open all year. Bathing, water skiing and canoeing are all popular throughout Switzerland.

Tennis
There is hardly a Swiss resort where tennis cannot be played. Numerous hotels maintain their own courts.

Swiss National Tourist Office
Official Agency Swiss Federal Railways
The Swiss Consul - 408 Fifth Avenue
New York, N.Y. 10020
Tel.: 737-5944 Cable Address: SwissTour
San Francisco, 661 Market Street

Fishing
In Switzerland's countless streams, rivers and lakes the angler will find plenty of exciting sport. The trout, the ancestor of fish, is found in abundance in most waters up to altitudes of over 6000 feet. Trout fishing is done every year. As the fishing regulations vary almost from one locality to another it is suggested to inquire about licenses and regulations at the hotels or Official Tourist Offices. (See also the booklet "Wish rod and line in Switzerland.")

Hiking
Switzerland, with her varied scenery and her abundance of paths through fields and forests is the ideal hiking country. From May to July, alpine meadows are adorned with wild flowers, of which many rare varieties are protected by law.
Special attention is drawn to the Swiss National Park established near Zermatt in the Engadine and the Aletsch Forest preserved along the lower part of the Aletsch Glacier, where flora and fauna alike are protected in the interests and for the edification of future generations.

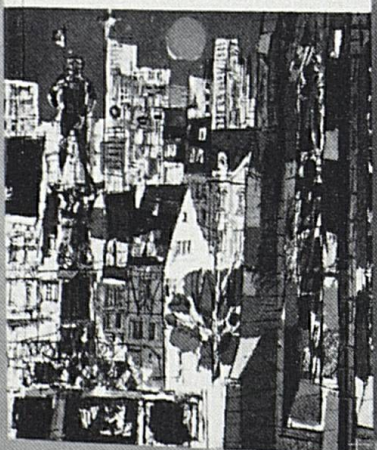
Cycling
Switzerland's hills and mountains attract the cyclist, offering an endless variety of scenery along 27000 miles of road. Bicycles are adapted for transportation on passenger trains at the cost of up to 43 c, depending upon the distance. Bicycles can be rented for a small fee at all railroad stations and can be hired in at any other station. Scooters also available (drivers license required).

Mountaineering
The most challenging peaks of the entire alpine region are in Switzerland. In summer and winter they offer many attractive goals to which scores have been facilitated by the 150 mountain huts which various branches of the Swiss Alpine Club have built, and which they operate throughout the area of the Swiss Alps. In addition, comfortable hotels and hospitable inns are located in mountainous regions, many of them at the most favorable altitudes for starting on high-altitude tours and some of them even on high-altitude passes and peaks. If you want to learn the intricacies of the technique of mountain climbing attend the mountaineering schools at Rorschach near Montreux, Pizolungo, La Fontaine, Lauterbrunnen or Klusen.

Winter Sports

Skating
The skating season begins in December and lasts until the end of March. At resorts above 5000 ft. and at those equipped with special cable cars to

Schweiz af i dag



procent de nouăzeci cinci din populație este în continuare să trăiească în mediul rural. În anul 1970, populația totală a fost de 2.7 milioane de locuitori, față de 2.5 milioane în anul 1960. În anul 1970, populația totală a fost de 2.7 milioane de locuitori, față de 2.5 milioane în anul 1960. În anul 1970, populația totală a fost de 2.7 milioane de locuitori, față de 2.5 milioane în anul 1960.

Un peuple attaché à son sol

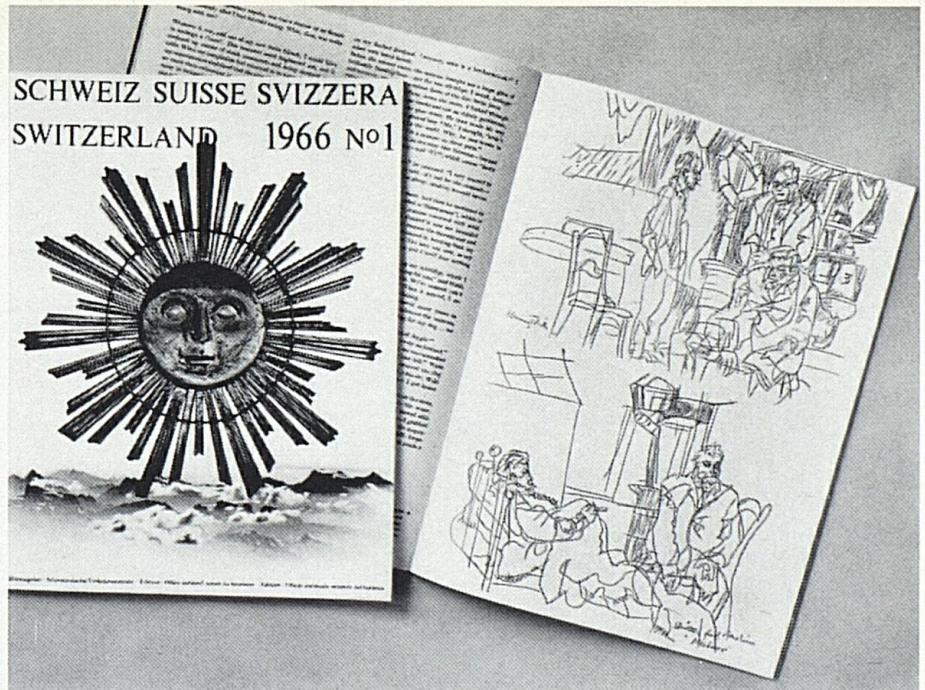
En considérant les possibilités d'existence de ce peuple, dont le nombre s'accroît en 1963 à 6 millions, il faut dire que la Suisse a su attirer à elle des éléments étrangers de toutes les nationalités, ce qui a permis de maintenir la population à un niveau élevé.

Les berges de Bâle

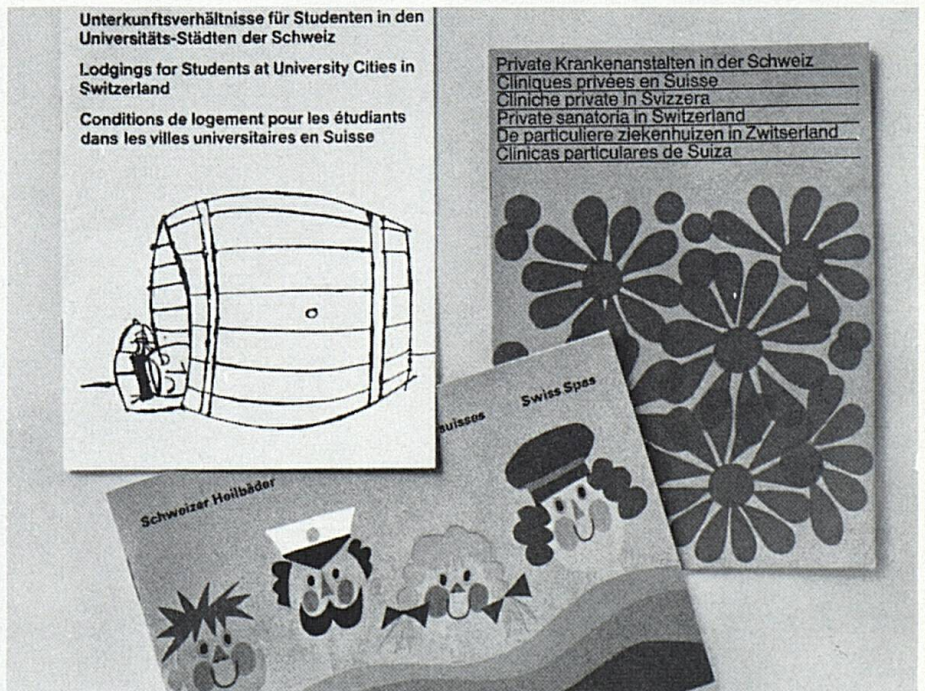


Le lac de Chamouni

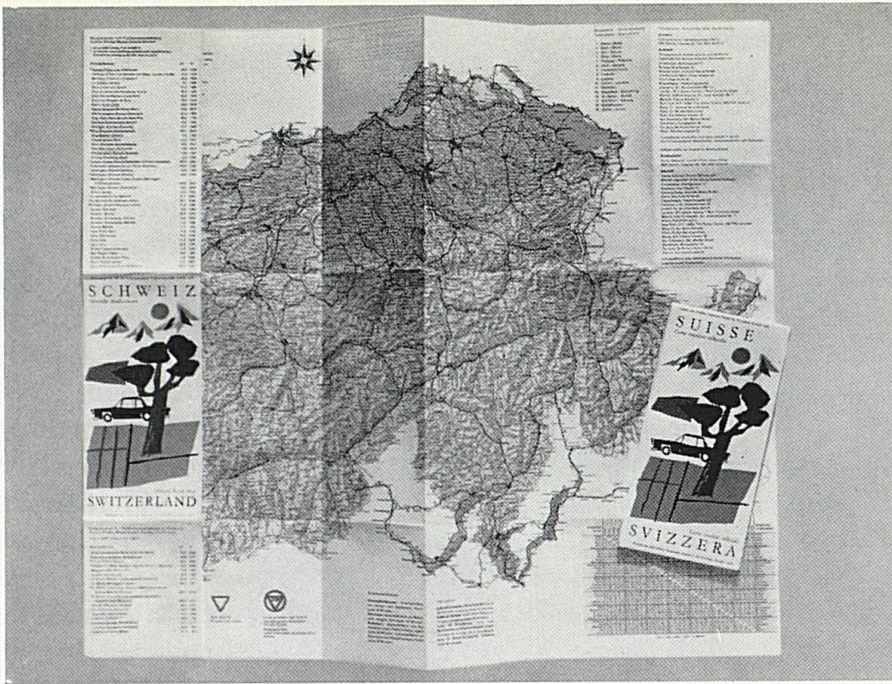
Unentbehrliches Informationsmaterial unserer Agenturen: die Agenturbroschüren und die Schrift «Die Schweiz von heute»



Zwei der insgesamt vierzehn erschienenen Hefte der Revue «Schweiz»



Einige weitere Titel neuer oder neu aufgelegter Broschüren

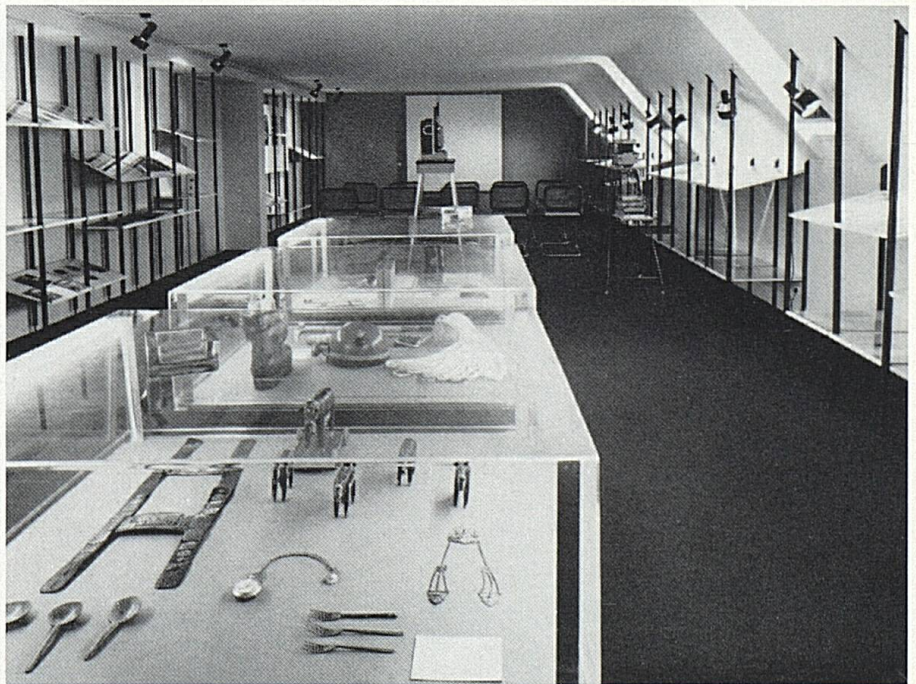
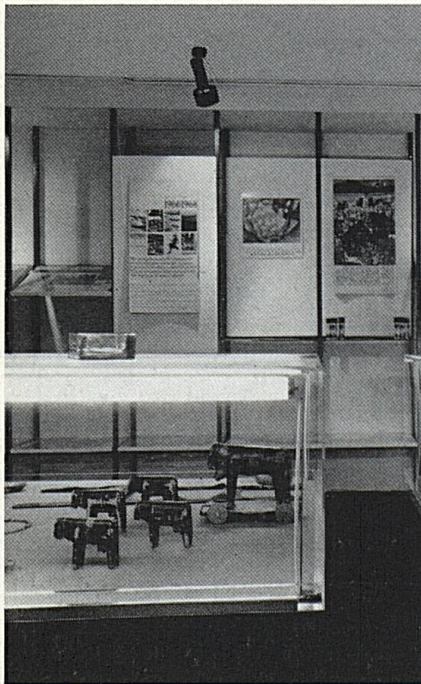
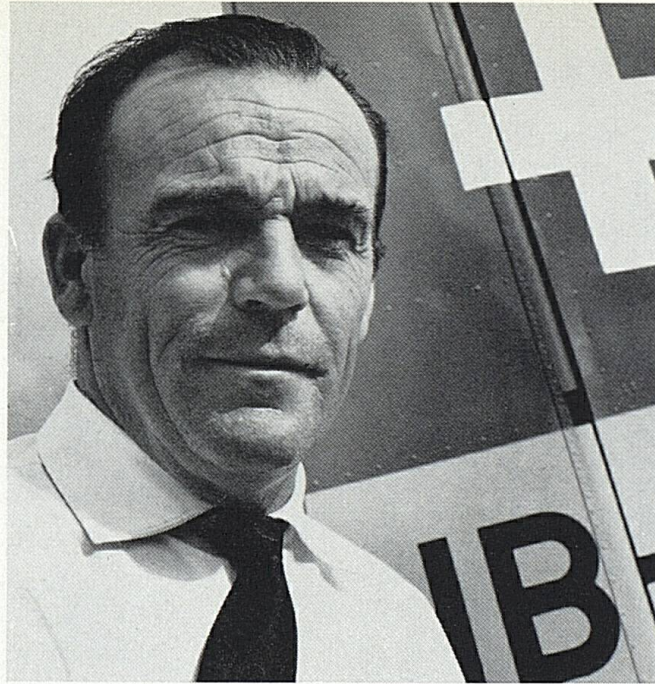


Die «Offizielle Straßenkarte der Schweiz», Text und Karte nachgeführt



Glückwunschkarte mit 20 Farbproduktionen älterer und neuerer SVZ-Plakate, Hinweis auf 50-jähriges SVZ-Jubiläum

Hermann Geiger, der weit über unsere Landesgrenzen hinaus bekannt gewordene Gletscherpilot, fiel im August 1966 einem tragischen Flugunfall zum Opfer. Der Verstorbene hat sich in verdienstvoller Weise für die Belange der SVZ eingesetzt, indem er sich unseren Agenturen als zugkräftiger Vortragsredner zur Verfügung stellte.



Blick in den neuen Ausstellungs- und Demonstrationsraum der SVZ in Zürich

John bestimmten Alpaufzug, der Arbeit eines 73jährigen Holzschnitzers, Fritz Greber, aus dem Gürbetal. Leider war unseren Bemühungen, den prominenten Gast nur an einer einzigen Pressekonferenz vorzustellen und ihn vor einer «Pressebelagerung» zu verschonen, wenig Erfolg beschieden.

Rev. Y.W. Horsley aus Ashford/Kent verbrachte schon seit 76 Jahren in Meiringen seine Ferien, ein Ereignis, das das Reiseland unbedingt feiern mußte. An einer Ehrung in Meiringen, die in der ganzen britischen Presse kommentiert und gewürdigt wurde, erhielt Rev. Horsley – dessen Vater bereits in Meiringen langjähriger Feriengast war – eine Wappenscheibe mit dem Hasliadler, dem aus dem 12. Jahrhundert stammenden Emblem des Oberhasli.

Madame Béatrix Dussane, Mitglied der Comédie Française und Mitarbeiterin der Radiodiffusion-Télévision Française, hat auf unsere Einladung das Bündnerland besucht, wo sie besonders das Oberengadin, den Nationalpark, die schönen Engadinerhäuser besichtigte und Aufnahmen in rätoromanischer Sprache machte. Den vier Radiosendungen von Madame Dussane war ein Erfolg beschieden, der über Frankreichs Grenzen hinausging.

Amerikanische Pfadfinder im Bundeslager Bonaduz GR. Eine Gruppe von amerikanischen Pfadfindern war im schweizerischen Bundeslager, das dieses Jahr in Bonaduz abgehalten wurde, zu Gäste, darunter *Tom H. Milsted*, welcher am 1. August dem schweizerischen Bundespräsidenten in Bern eine Botschaft des Präsidenten Johnson überreichte, und, als Gewinner eines im «Jahr der Alpen 1965» von der Agentur New York durchgeführten Wettbewerbes des Rotary Clubs, der 14-jährige *Jan Hacha*.

Auf Einladung des von Prinzessin Grace präsierten Organisationskomitees «100 Jahre Casino Monte Carlo» wurde vom 13. bis 19. September eine Schweizer Woche durchgeführt. Den bereits erwähnten drei Ausstellungen – Transparentmalereien von Franz Niklaus König, «Berg und Mensch» und Schau historischer Plakate – war ein voller Erfolg beschieden, weil sie in der reizvollen Umgebung der Casino-Gärten besonders gut zur Geltung kamen. Die Freilichtausstellung bildete die «pièce de résistance» dieser Schweizer Woche, an der unter anderem das «Corps de Musique Elite» aus Genf und die «Chanson Valaisanne» teilnahmen. Die Woche wurde vom Direktor der SVZ eröffnet.

*Jahrhundertfeierlichkeiten
in Monte Carlo*

Diese erstmals gemeinsam von der gesamten schweizerischen Mode- und Textil-Industrie vom 15. bis 17. Juni auf dem Bürgenstock durchgeführte Veranstaltung wurde von ungefähr 200 in- und ausländischen Journalisten besucht. Während der ganzen Dauer der Modevorführungen und Gala-Anlässe waren wir auf dem Bürgenstock durch ein Informationsbüro vertreten, das auch die Organisation der für die ausländische Presse bestimmten Aktion «Ein Wochenende in der Schweiz» übernahm. Von dieser Möglichkeit, die Schweiz im Anschluß an die Veranstaltungen auf dem Bürgenstock näher kennenzulernen, machten rund 40 Moderedaktorinnen und Modejournalisten Gebrauch.

«Miss Teen International Pageant», Hollywood

Die Konkurrenz um den Titel der «Miss Teen International», organisiert von der Teen-Age Fair, Inc., Hollywood, wurde 1966 erstmals auf internationaler Ebene ausgetragen, wobei die Schweiz eines der acht außeramerikanischen Länder war, die zur Beteiligung eingeladen wurden. Die Kriterien sind dabei weniger diejenigen einer Schönheitskonkurrenz, sondern beziehen sich auf gute Allgemeinbildung, Sprachkenntnisse, künstlerische Neigungen, soziale Arbeit und Charme. Die in Verbindung mit dem «Seventeen Club» gewählte «Miss Teen Switzerland», die 16jährige Zürcherin Margrith Kienzler, klassierte sich an der Schlußprüfung in Hollywood im ehrenvollen dritten Rang und hatte mit ihrer schweizerischen Begleiterin, einer jungen Journalistin, die Gelegenheit, in verschiedenen Presse- und Fernsehinterviews für die Schweiz als Ferien- und Reiseland zu werben. Die Konkurrenz wird, wiederum mit schweizerischer Beteiligung, 1967 erneut durchgeführt.

Die größte Atlantik-Reisegruppe in der Geschichte des Tourismus

Am 15. September trafen in Zürich mit vier Sonderflugzeugen der TWA 400 Mitglieder der Vereinigung Al Malaikah Shriners ein. In Verbindung mit dem Verkehrsverein Zürich wurden am Flughafen ein Empfang und im Kongreßhaus ein Begrüßungskonzert veranstaltet. Es handelte sich um die größte Reisegruppe, die jemals den Atlantik überquert hat. Ihr Reiseziel in der Schweiz war Interlaken.

Der kalifornische Sierra Club in den Alpen

Rund 200 Mitglieder des amerikanischen Wanderklubs führten Hochsommer-Fußtouren in einigen Alpenländern durch, und zwar in Befolgung der im «Jahr der Alpen 1965» von der SVZ für Wanderferien ausgegebenen Parole. Unter den von uns betreuten leitenden Klubmitgliedern befanden sich Präsident H. Stuart Kimball und seine Gattin.

In Zusammenarbeit mit unserer Agentur New York ist es gelungen, das New York Chapter der ASTA – die größte Sektion innerhalb der American Society of Travel Agents – für die Durchführung ihres jährlichen Treffens in der Schweiz zu gewinnen. Die Tatsache, daß ungefähr 80 % aller amerikanischen Touristen die Dienste eines Reisebüros in Anspruch nehmen und 30 % aller Europa-Besucher aus New York stammen, belegt die Bedeutung dieses Studienaufenthaltes. Der Standort der 125 Teilnehmer war St. Moritz, von wo aus Tagesausflüge nach Schuls-Tarasp-Vulpera, ins Puschlav, nach Lugano, auf die Diavolezza und den Corvatsch unternommen wurden. Den schweizerischen Verkehrsinteressenten wurde Gelegenheit geboten, sich mit den amerikanischen Besuchern über aktuelle Fragen und Probleme des Fremdenverkehrs eingehend zu unterhalten. Der Besuch der ASTA-Gruppe fand ein lebhaftes Echo in der Presse. Schon heute läßt sich auf Grund von erfreulichen Buchungen das positive Ergebnis dieser Studienreise belegen.

*New York ASTA Chapter Meeting,
25.–30. Mai, Graubünden*

Diese meistgelesene geographische Zeitschrift der Welt bereitet für 1967 einen umfassenden Bildbericht über den Rhein von seiner Quelle bis zur Einmündung in die Nordsee vor. Einen großen Teil dieses mit vielen farbigen Bildern zu illustrierenden Berichtes wird der schweizerische Rhein einnehmen. Anlässlich mehrerer Besuche und Reportagefahrten wurden in Verbindung mit den regionalen Verkehrsvereinen die amerikanischen Reporter William Graves und Bruce Dale von uns betreut.

National Geographic Magazine

Wie jedes Jahr arbeiteten wir auch 1966 wieder eng mit den beiden obgenannten Organisationen zusammen, indem wir allen Schülern und Studenten, die sich im Rahmen des American Field Service und Experiment in International Living nach den Vereinigten Staaten begaben, eine vollständige Dokumentation über die Schweiz und ihren Tourismus und den von Prof. F. Jost verfaßten Leitfaden «A Swiss in America» überließen. Da uns die Mission dieser Austauschstudenten, die unser Land in Amerika während kürzerer oder längerer Zeit vertreten und vorstellen, wichtig erscheint, versehen wir sie jeweils reichlich mit Unterlagen, so auch mit dem Diabilderband «Switzerland».

*American Field Service –
Experiment in International Living*

Ende Oktober führte die Swissair in Verbindung mit unserem Presse- dienst und regionalen Verkehrsvereinen Orientierungsreisen kleinerer Gruppen britischer Journalisten durch, die im Rahmen von Presse-

Presseflüge mit Swissair DC-9

flügen mit dem neuen Flugzeugtyp DC-9 in die Schweiz geflogen wurden. Die Hauptreiseziele waren Graubünden und das Berner Oberland. Die Reisen sollten den britischen Journalisten zeigen, daß man sowohl im Winter wie zu anderen Jahreszeiten mit der Reisedevisenzuteilung von £50.-.- Ferien bis zu 14 Tagen Dauer machen kann.

*Ausstellung «Montres et Bijoux»,
Zürich, 14.-30. Oktober*

Zum erstenmal wurde die traditionelle Genfer Ausstellung «Montres et Bijoux» im Spätherbst außerhalb der Rhone-Stadt, nämlich in Zürich, durchgeführt. Die Fédération Horlogère lud zu den verschiedenen Gala-Anlässen zehn der prominentesten amerikanischen und kanadischen Journalisten ein und gab der SVZ die Gelegenheit, diesen Publizisten im Anschluß an die offiziellen Festlichkeiten auch das Reise-land Schweiz zu zeigen. In Verbindung mit dem Automobildienst der PTT und anderen Verkehrsinteressenten wurde ein mehrtägiges Programm ausgearbeitet.

Schülerreisen

Vom 2. bis 25. Mai organisierte das französische Erziehungsministerium für französische Schulkinder acht Tagesreisen in die Zentralschweiz. Diese von total 5500 Kindern zwischen 14 und 18 Jahren besuchten Reisen schlossen eine Fahrt auf dem Vierwaldstättersee und auf die Rigi, den Besuch des Rütli und der Stadt Luzern ein. Die französischen Organisatoren waren vom Resultat befriedigt. Es ist beabsichtigt, nächstes Jahr in Zusammenarbeit mit unserer Agentur Paris diese Reisen auszubauen und weitere Fahrten, auch solche nach anderen Schweizer Gegenden, durchzuführen.

Lager für junge Künstler im Jura

In Zusammenarbeit mit den Verkehrsorganisationen von Stadt und Kanton Neuenburg organisierte Herr Alex Billeter, Direktor des Verkehrsvereins Neuenburg, vom 30. Juni bis 9. Juli in der Cabane Perrenoud (Montagne de Boudry) ein Arbeitslager für junge Künstler. Daran haben an die 20 junge Künstler aus Deutschland, Frankreich, England, Holland, Italien, Österreich und der Schweiz teilgenommen und unter der Leitung eines Kunstmalers von Neuenburg den Jura entdeckt und gemalt. Die Arbeiten wurden der SVZ zur Verfügung gestellt, die sie in Form von Ausstellungen im Ausland zeigen wird.

Souvenirs

Nach wie vor sind schöne Bildbände, wie «Panorama Schweiz», «Souvenir Book» oder kleinere Broschüren die hauptsächlichsten Gaben für prominente Besucher. Dazu kommen eigene Grammoplatten und Musik-

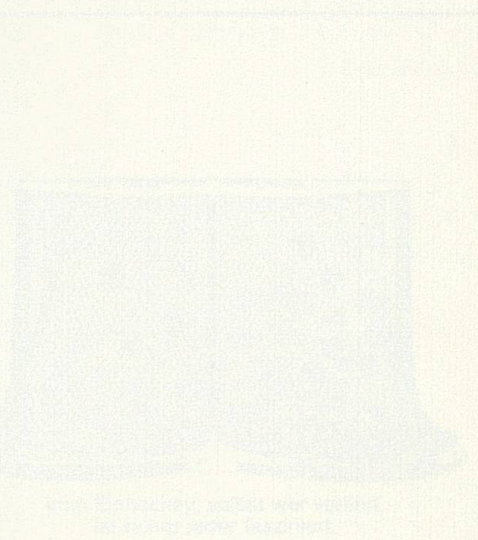
dosen. Wir scheuen uns auch nicht, dem Souvenir eine humoristische Note zu geben, wie etwa mit dem Zerstäuber « Bergluft macht schlank ». Im Berichtsjahr schufen wir ein neues Foulard, dessen Originaldessin von René Creux stammt. Dank dem Entgegenkommen des Fabrikanten konnten wir diese praktische und geschätzte Gabe zu einem erschwinglichen Preis erhalten.

Die Bedienung der Botschaften, Gesandtschaften und Konsulate mit Orientierungs- und Dokumentationsmaterial wurde ausgebaut. Wir versuchten, den mannigfaltigen Wünschen gerecht zu werden, sofern uns dies das Budget gestattete.

Zusammenarbeit mit diplomatischen Vertretungen

Den Teilnehmern an dieser bedeutenden Konferenz, welche von Bundesrat Gnägi präsiert wurde und zu der die Vertreter aller westeuropäischen Länder zusammentraten, überreichten wir Andenken an unser Reiseland.

Transportminister-Konferenz Luzern, 24.-27. Mai



Schweiz